



SMAQ

St. Pölten, Österreich

Architekt	SMAQ GmbH: ARTEC Architekten, WUP ZT GmbH
Fassade	Dachplatte Doppeldeckung Rechteck 60x40 vollkantig Swisspearl Planea Sonderfarbe Dachplatte Doppeldeckung Rechteck 60x40 vollkantig Swisspearl Planea Naturgrau
Dach	Dachplatte Einfachdeckung Rhombus 40x44 vollkantig Naturgrau Dachplatte Doppeldeckung Rechteck 60x40 vollkantig Swisspearl Planea Sonderfarbe Dachplatte Doppeldeckung Rechteck 60x40 vollkantig Swisspearl Planea Naturgrau
Bauherr	BWS, Gemeinnützige allgemeine Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft
Umsetzungspartner	Ebert Dach GmbH, Ybbs A.D.Donau, Österreich
Fotograf	Lukas Schaller
Gebäudeart	Wohnen



Ausgangspunkt für das Projekt SMAQ war der gemeinsame Versuch der Büros ARTEC Architekten und wup_wimmerundpartner Wohnbau neu zu denken. Unter der Prämisse hoher architektonischer Qualität sollte ein Wohnbausystem entwickelt werden, das auf die Bedingungen des Marktes – kurze Bauzeit, kostengünstig, flexibel – reagiert und dabei keine Abstriche hinsichtlich der Qualität zulässt. Im Gegenteil: räumlicher Luxus, Materialqualität, Nachhaltigkeit und Flexibilität hinsichtlich zukünftiger Nutzungsänderungen standen im Vordergrund der Untersuchungen.

Gemeinsam mit Raum&kommunikation und dem Büro Bollinger wurde über mehrere Baurägerwettbewerbe das System eines Gebäudes in elementierter Fertigteilmbauweise entwickelt. Auf einer vorgefertigten Primärkonstruktion von horizontalen Decks aus Stahlbetonstützen und Hohlblechenelementdecken wurde eine Wohnhalle mit 2.80 m Raumhöhe aus ebenfalls präfabrizierten Bauteilen in Holztafelbauweise eingebaut. Parallel zur Praterstraße und erschlossen von der Maximilianstraße wurden vier Nord-Süd-gerichtete Baukörper mit 75 m Länge und 16,2 m Breite abgestellt. Im Norden wurde dem westlichsten Gebäude ein weiteres mit halber Länge angehängt.

Das Erschließungssystem wird als Teil einer vertikalen Stadtlandschaft verstanden, wodurch die kompakten Wohnungen viel Platz vor der Haustüre erhalten und durch die Balkonzonen Raum vor der Fassade entsteht. Die brandbeständigen Betondecken ermöglichen eine hinterlüftete Holzriegelbauweise, wodurch ökonomisch ausgereizte, aber räumlich und von der Nutzung her vielseitige Grundrisse entstehen. Alle Wohnungen sind quer lüftbar, gut besont, die Fassaden durch die ausladenden Decks weit überkragt und witterungsgeschützt.

Optisches und funktionales Highlight bilden unter anderem die eingesetzten Swisspearl Produkte. Auf dem Dach kam die Eternit Dachplatte zum Einsatz, an der Fassade Faserzementplatten Planea in verschiedenen Gelb- und Grautönen.